

1782 / 1783 / 1784 / 1785 3333 18 13, 17, 18 dass mich doch wissen ob Gott deiner Weg, dass ich dir
erkenne und dann ich gewisse finde in deinen Augen. So besteht auch Moses zu Gott in die
weisen beweisen wo. 33 6 1778 18 13, 14, 15 Moses wollte eigentlich nur das wissen
ob denn die wahrhaft Frommen hierüber beobachtet werden und ob sie nicht vergeblich in ihrer
Frommigkeit verharren? 18, 19 Da antwortete Gott: 1782 1783 18 13, 14, 15 Mein Anflug wird
du nicht erkennen können, denn nicht schaut mich der Mensch solange er auf Erden
lebt 1782 1783 18 13, 14 aber ich werde meine Allgüte vor dir vorüberschaffen, da wir
die sehen 1782 1783 18 13, 14 wie ich den befürchte, der die Gnade verdient. - T.V. In dieser
Erzählung des dieswöchentlichen Schriftabschnittes widerspiegelt sich das grösste Welt-
rätsel, welches seit Moses Zeiten bis auf unsere Tage die weisesten Menschen beschäftigt
hat, ob eine allgemein befriedigende Lösung gefunden ist haben. Warum beiden
hierüber die Frommen, warum sind die Rosen hier auf Erden oft so schrecklich? die Men-
schen sind ja so leicht geneigt den künftigen Lohn und die künftige Strafe zu
verweigern, doch lass mich oh Gott Deine Wege hier auf Erden wissen, eröffne
uns die Fülle des tiefen Staubens, welches Lohn ist den Frommen hierüber be-
stimmt? Liebe sprach Gott, ich werde meine Allgüte vor dir vorüberschaffen, du wirst sehen
wie ich befürchte, wessen ich mich überne, denn nicht ein jeder ist Fromm den die
Menschen für Fromm halten, aber den wahrhaft Frommen verlässt die Liebe Gottes nie
und lässt ihm den höchsten Segen Teil haben, an der Liebe, womit ihm die Menschen ent-
heben, wenn der Fromme schon alles verloren zu haben glaubt. - In dieser Betrac-
hung fühlte ich mich verworss in dieser traurig ausdruckslosen Steinu wo mit
der Sorge dieser Gottseelen, wahrhaft Frommen Frau stehen. Es ist bereits
mehr als ein Menschenalter, dass sie ihren Gatten und ihren Lohn die einzigen
Schädeln ihres Lebens zu Grabe getragen, weil sie Konnte daran nicht Moses anfügen.
Was ist hierüber der Lohn der Frommen? Was ich Ihnen noch nicht Fromm gezeigt, dass
du oh Gott mit alles gewonnen hast? Was möchte die Fromme darüber gefühlt haben, als
sie von den Herrnsgleichen verlassen vereinsamt dastanden, wie möchte sie die
schwergeprägte Sorge des Sohnes gefühlt haben? Gott, meine Aufgabe ist beendet, gelöst,
ich habe keine Bestimmung mehr auf Erden, kann und soll hier nicht gewinnen,
ohne nun doch auch meine Seele zu dir! Doch jetzt, nach 34 Jahren, ^{zehen} wir die Gottliche
Fügung, die ich eine höhere Bestimmung ertheilte, höher noch als die Bestätigung der Gottlichkeit
und Machtlichkeit ist: sie soll ein gutes Menschenalter hindurch dastehen als lebendiges
Zeugnis unter uns weilen, dass die wahrhaft Frommen schon auf Erden belohnt
worden. Ja, die innige Liebe, welche sie in diesem Hause genossen, die rätseliche Hin-
wendung, mit welcher sie die Familie umlegte, liess 34 Jahre hindurch in ihrem Herzen
das Gotteswort stören 1782 1783 18 13, 14, 15 nicht ich lasse meine Allgüte vor dir vorübers-
chaffen. - Lasset diese Lehre in Eure Herzen dringen: Die wahrhaftige Frommigkeit wird
auch hierüber belohnt, denn glauben wir auch schon alle, verloren zu haben, da finden
wir ~~die~~ rätselische, hingebungswollte Liebe, als den wahren Lohn ~~der~~ wahren Gottes-
fürcht. - Liebe zum Heim der selig Erstaklafene, glücklich und zufrieden erscheint
Deine Seele vor Gott, wohin dich unser Hörer aufgewünscht, in andächtiger Trauer
versochtes Seel begleitet. -- -- --

^{vor allen}
Es hilfet, Abzählen von dir Deine Schwiegereltern bis zu Deine
Enkelkinder, die Dich geliebt und räthlich umlohn haben; sei stets mit
ihnen, bate für sie, und Dein Andenken werde ein Segen für ihr Haus.
Niemand den letzter Wunsch von Deinem Bruder, allen Deinen Verwandten,
die mit Zug den letzten Segen sprechen:

Wm. Regine

Upprsl

1899. febr. 28.

INFORMACIÓS KÖZPONT
MTA KÖNYVÁRÉS